

Konzept & Fahrzeugvarianten

Der Mercedes-Benz eSprinter ist ein großer Elektrotransporter der Fahrzeugklasse N1, der als Kastenwagen mit Hochdach angeboten wird und rund eine Tonne Nutzlast aufnehmen kann.

Laderaum & Flexibilität

****Konzept & Fahrzeugvarianten**** Die großen Transporter bis 3,5 Tonnen haben bei Daimler Tradition. 1977 kam mit dem Mercedes-Benz T1 das erste Fahrzeug dieser Art auf den Markt und wurde bis 1995 gebaut. Seitdem laufen die Fahrzeuge unter dem Namen Sprinter, welcher seit 2018 in der dritten Generation erhältlich ist. Später folgte die Einführung des rein elektrischen Modells eSprinter, welcher vorerst nur als Kastenwagen verfügbar ist. Mit diesem zielt der Hersteller auf größere Lieferunternehmen im städtischen Bereich. Im Gegensatz zu den vier verschiedenen Längen des herkömmlichen Sprinters ist die Elektro-Version nur in einer 6,09 Meter langen Ausführung mit Hochdach erhältlich. Eine Auswahl gibt es deshalb nur bei der Batterie. Hier kann zwischen einer nutzbaren Kapazität von 35 kWh und 47 kWh gewählt werden, wodurch eine Durchschnittsreichweite von 120 bzw. 158 Kilometern erreicht werden soll.

Antrieb & Aufladung

Laderaum & Flexibilität Der Mercedes-Benz eSprinter ist für ein hohes Ladevolumen konzipiert, welches mit stolzen 11,0 m³ dementsprechend üppig ausfällt. Auch die Laderaumlänge von 3,27 Meter ist länger als so manches Fahrzeug und sorgt dafür, dass der eSprinter auch extrem sperrige Ladung aufnehmen kann. Die Zuladung erfolgt über hohe Flügeltüren im Heck oder eine seitliche Schiebetür auf der rechten Seite. Die Höhe der Ladekante liegt bei 61,5 Zentimeter. Außerdem kann man über einen optional verfügbaren "Heckauftritt" bequem in den Laderaum einsteigen und somit das Be- und Entladen deutlich erleichtern. Die Nutzlast des Mercedes-Benz eSprinter ist abhängig von der Akku-Kapazität. Da das zulässige Gesamtgewicht bei 3,5 Tonnen liegt, führt das höhere Gewicht des 47 kWh-Akkus zu einer niedrigeren Zuladung von 848 Kilogramm. Mit der leichteren 35 kWh-Batterie darf der eSprinter hingegen bis zu 1.001 Kilogramm zuladen. Auf dem Dach des Elektro-Transporters dürfen zudem maximal 150 Kilogramm mitgeführt werden.

Komfort & Ausstattung

Antrieb & Aufladung Wie beim eVito übernimmt auch im eSprinter ein asynchroner Elektromotor mit einer Leistung von 85 kW den Antrieb auf die Vorderachse. Dieser entwickelt ein maximales Drehmoment von 295 Nm und kann das Fahrzeug auf bis zu 120 Km/h bringen. Die Höchstgeschwindigkeit in der Standard-Version allerdings bei 80 Km/h abgeriegelt und kann optional auf 100 Km/h oder eben 120 Km/h hochgesetzt werden. Jedoch dürfte bei solchen Geschwindigkeiten die Reichweite deutlich geringer ausfallen. Mit einer nutzbaren Akku-Kapazität von 35 kWh soll der Mercedes-Benz eSprinter rund 120 Kilometer weit kommen, bei dem größeren Akku mit 47 kWh sind laut Hersteller knapp 160 Kilometer drin. Leider ist anzunehmen, dass bei hoher Zuladung und in zähem Stadtverkehr diese Angaben wohl nicht erreicht werden

dürfen. Allerdings arbeitet das Fahrzeug mit Rekuperation in gleich vier wählbaren Stufen, wodurch der Akku während der Fahrt wieder aufgeladen wird. Die Aufladung kann per Haushaltssteckdose, Wallbox oder Ladestation mit Wechsel- oder Gleichstrom erfolgen. Eine Vollladung per Wechselstrom mit 7,4 kW soll in rund 6 Stunden (35 kWh) bzw. etwa 8 Stunden (47 kWh) erledigt sein. Bei der Aufladung über eine Gleichstrom-Ladestation mit optional verfügbaren 80 kW soll der Akku laut Hersteller in gerade einmal 20 Minuten von 10% auf 80% gebracht werden.

Bedienung und Fahrbetrieb

Komfort & Ausstattung Wie sein Geschwisterchen eVito ist auch der eSprinter recht komfortabel ausgestattet im Vergleich zu Nutzfahrzeugen anderer Hersteller. Als Serienausstattung sind bereits eine Sitzheizung für den Fahrer, ein digitales Radio (DAB) sowie ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) integriert. Bei der verfügbaren Zusatzausstattung bietet Mercedes-Benz viele Optionen für den Stadtverkehr an, da der eSprinter wohl bevorzugt in dieser Umgebung genutzt werden wird. So sind optional Helfer wie ein Rückfahrkamera und ein Totwinkel-Assistent verfügbar, welche bei der Größe und Unübersichtlichkeit des Fahrzeugs nützlich sein können. Weitere Extras sind zum Beispiel eine Klimaanlage sowie ein LED-Lichtband zur Beleuchtung des Laderaums. Auch ein dritter Sitzplatz in der Kabine ist gegen Aufpreis verfügbar.

Umwelt

Bedienung & Fahrbetrieb Der Mercedes-Benz eSprinter zielt auf die Kurierbranche, die oft im urbanen Raum tätig ist. Allerdings ist das Fahrzeug durch seine Größe sicher kein ideales Stadttauto. Die fehlenden Fenster in der Kastenwagen-Version tun ihr übriges. Eine Rückfahrkamera oder gar eine 360-Grad-Kamera sind deshalb ideale Helfer, kosten aber leider extra. Für Fuhrpark-Manager bietet das Fahrzeug aber viel praktische Unterstützung. So können die eSprinter einer Flotte zum Beispiel auch vom Fuhrparkmanager per App geöffnet werden, ohne dass der Mitarbeiter einen Schlüssel benötigt. So werden Fahrzeugwechsel bei vielen Fahrern vereinfacht. Außerdem können via Smartphone alle Transporter der Flotte jederzeit in Echtzeit verfolgt und mit neuen Aufträgen versorgt werden.

Preise & Garantie

Umwelt Mit der kleineren Hochvoltbatterie von 35 kWh soll der eSprinter ca. 37,1 kWh auf 100 Kilometer verbrauchen. Bei der größeren Version mit 47 kWh liegt der Verbrauch interessanterweise niedriger bei nur 32,5 kWh / 100 Km. Damit soll das Fahrzeug knapp 160 Kilometer weit fahren können. Ein Solarmodul für mehr Reichweite wird derzeit nicht angeboten.